

KLARHEIT GEWINNEN

Bildassoziationen Ein Anleitungsbogen für Trainer & Coach

Vorbereitung

Legen Sie alle binnovativ Fotokarten eines Sets gut sichtbar auf dem Boden aus.
(Hinweis: Es ist wichtig, dass ausreichend Auswahlmöglichkeit besteht.)

1. Das Thema

Im *Training* benennen Sie das Thema, zu dem Sie die Methode der Bildassoziation einsetzen.
Im *Coaching* ist das Thema durch Ihren Kunden vorgegeben.

2. Bildauswahl

Bitten Sie Ihre Seminarteilnehmenden / Ihren Coachingkunden* zum genannten Thema *spontan* eine Karte auszuwählen, die bildlich das darstellt, was ihn bewegt, was sich gut "anfühlt"; eine Karte, die körperliche Resonanz erzeugt oder mit der Sprache des Bildes "ausdrückt", was Ihr Kunde sagen möchte.

(Hinweis: Wenn eine Karte allein nicht alles umfasst, kann eine zweite Karte gewählt werden. Ist im Seminar eine Karte bereits durch einen anderen TN vergriffen, darf die Karte trotzdem von weiteren TN ausgewählt werden. Die Teilnehmer können sich zusammen gruppieren.)

3. Bildbeschreibung

Im Training: Lassen Sie die Seminarteilnehmer jeder für sich alle relevanten Bilddetails notieren.
Im Coaching: Bitten Sie Ihren Coachee relevante Bilddetails zu beschreiben. Notieren Sie diese am Flipchart. Wichtig für alle ist dabei der Hinweis, dass es eine Beschreibung von Fakten ohne Interpretation ist!

4. Bildinterpretation

Jetzt ist die Interpretation der einzelnen Bilddetails gewünscht. Anregende Fragen von Ihnen als Trainer / Coach können dabei sein: Welches Detail haben Sie als erstes ausgewählt? Welches Bildelement hat sie "angesprungen"? Wo ist Ihre Verbindung zum Thema? Was am ausgewählten Detail stellt dar, was ausgesprochen werden soll?

* Mit der verkürzten maskulinen Schreibweise sind alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Im Training: Bilden Sie Teilnehmerpaare und bitten diese, die anregenden Fragen, die Sie vorher am Flipchart notieren, zu bearbeiten.

(Hinweis aus eigener Erfahrung: Meistens sind die drei - fünf zu erst notierten Bilddetails auch die Zentralsten. Sie müssen also nicht zwangsläufig jedes Bilddetail interpretieren lassen. Allein aus Zeitgründen ist dies nicht immer möglich.)

5. Erkenntnisgewinn und Kernbotschaft

Ihre Fragen im Training / Coaching: Worin liegt die Kernbotschaft der Bildinterpretation? Können Sie einen Begriff wählen, der alles beinhaltet? Wie lautet Ihr Resümée? Oder: Formulieren Sie einen zentralen Satz, Ihre Kernbotschaft.

6. Transfer

Anregende Fragen für den notwendigen Praxistransfer: Wie kann das Resümée umgesetzt werden? Welche Handlungen werden nötig? Was ist das Ziel? ...

Viel Spaß bei Ihrer kreativen Arbeit mit Bildassoziationen in Training & Coaching,
Ihre Andrea Gutsfeld.

* Mit der verkürzten maskulinen Schreibweise sind alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.